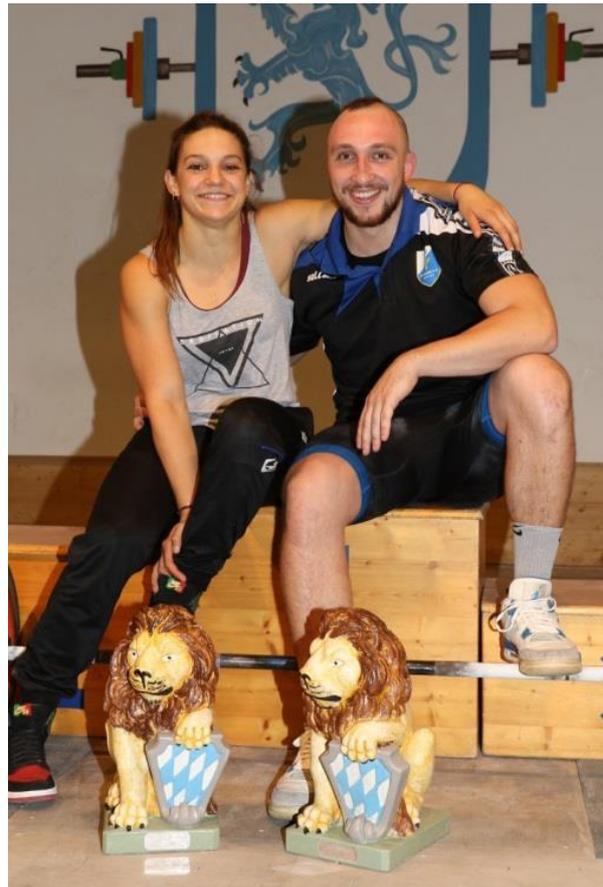


## Lisa Rieß und Florian Schnurrer gewinnen Bavaria-Löwen Freimanner Athletin knackt 13 Jahre alte Rekordmarke

Zwei Freimanner gaben beim 44. Josef Spießl-Turnier im Gewichtheben beim Stemmclub Bavaria den Ton an: Lisa Rieß und Florian Schnurrer. In einer großartigen Form präsentierte sich die Vorjahressiegerin Lisa Rieß. Mit 77 kg im Reißen, 96 kg im Stoßen und den daraus resultierenden 101 Relativpunkten (RP) sicherte sie sich überlegen den Gesamtsieg und damit ihren zweiten Bavaria-Löwen vor der Nagolderin Madita Kopp (73) und Larissa Schönleben (61). Spektakulär dabei: Mit ihrem erzielten Relativwert entzauberte sie die seit 2005 die Rekordliste anführende Eichenauerin Jean Wojak (99).

Die Männer-Trophäe ging erstmals an Florian Schnurrer. Der in der 105 kg-Klasse angetretene Freimanner riss 128 kg und stieß 160 kg. Sein Zweikampfresultat (288 kg) summierte sich zu 89 RP und damit verwies er den Kolbermoorer Benedikt Horn (85,4) und seinen Vereinskameraden Daniel Wörl (70) auf die Plätze.

Mehrere Leistungsmarker zeigten bei den Frauenwettbewerben den Weg zum Gesamtsieg. Den Auftakt setzte die Nagolder Schülerin Dana Kopp mit 23 Relativpunkten, ihre Schwester Madita als Stärkste der Juniorenklasse steigerte sich auf 73 RP. Diesen Wert konnten die Master-Heberinnen nicht knacken, die Beste war die Gesamtsiegerin des Jahres 2016, Kris Stanton (ESV München-Ost) mit 25 RP.



Lisa Rieß und Florian Schnurrer



Dana Kopp



Madita Kopp

In der Senioren-Kategorie zeigten die Leichtgewichtssiegerin Nicole Dobowski (AC Regensburg) mit 31, die 53 kg-Meisterin Christin Coban (Kolbermoor) mit 49 und Larissa Schönleben (Freimann) mit 61 RP ansprechende Resultate, die Vorgabe von Madita Kopp hatte aber weiterhin Bestand. Allerdings hielt sie nur bis zum ersten Stoßversuch von Lisa Rieß – damit hat-

te diese nämlich schon 96 Zähler auf dem Konto, die sich mit der folgenden Hebung auf 101 Punkte vermehrten.



Kris Stanton



Larissa Schönleben

Bei den Männern verlief der Weg zum Relativgesamtsieg ähnlich. Zunächst dominierten die Schüler Dominik Kerminow (SSV Höchstädt) und Alexander Häfele (TSV Ingolstadt) mit 28 und 23 RP ihre Altersklasse.



Dominik Kerminow



Alexander Häfele

Stark verbessert schob sich der Regensburger AC-Athlet Nederi Sakhi Morad (56 RP) an die Spitze der Junioren. Einen kraftvollen Auftritt zelebrierte der Kolbermoorer Master-Heber Benedikt Horn. In der Altersklasse (AK) 1/2 wuchtete der Leichtschwergewichtler im Reißen 112 kg, im Stoßen 143 kg über den Kopf und übernahm mit 85,4 RP die Führung.



Nederi Sakhi Morad



Benedikt Horn

An dieser Marke bissen sich die Freimanner Senioren Karaca Suadettin (68) und Daniel Wörl (70) die Zähne aus. Auch Favorit Florian Schnurrer hatte daran zu knabbern, weil er mit seinem ersten Stoßversuch an 150 kg nur insgesamt 79 Punkte verbuchte. Erst die erfolgreiche Steigerung auf 160 kg brachte ihm den notwendigen Vorsprung und damit den Gesamtsieg.



Siegerehrung Frauen



Siegerehrung Schüler



Siegerehrung Masters



Siegerehrung Senioren

Von den beiden Landshuter Vereinen schickte nur die Turngemeinde ein kleines Aufgebot an den Start, das sich erfolgreich präsentierte. Die Frauenkategorie vertrat die Leichtgewichtlerin Angelika Dettenkofer in der AK 5/6. Mit einer Zweikampfleistung von 61 kg (Reißen 30/Stoßen 31) holte sie den Klassensieg. Die bei der TG trainierende, aber für Österreich startende Dagmar McSwain gönnte sich nach dem Gewinn der Vize-Weltmeisterschaft keine Ruhepause und siegte in der Klasse bis 58 kg der AK 7/8 mit 23 kg im Reißen und 30 kg im Stoßen.



Dagmar McSwain



Angelika Dettenkofen



Thomas Kaczmarek

Zum Auftakt der Männerwettbewerbe beeindruckte bei den Schülern bis 62 kg Maximilian Dahme. Mit einem technisch anspruchsvollen Ablauf meisterte er insgesamt 47 kg (22/25) und wurde damit Vize. Jeweils Klassensiege in den Altersklassen eroberten Thomas Kaczmarek und Detlef Anger. Beide traten in der 105 kg-Klasse an. Kaczmarek setzte sich in der AK 1/2 mit 145 kg (61/84) an die Spitze, Detlef Anger riss und stieß sich mit 56 und 77 kg zur Goldmedaille.



Maximilian Dahme

Dr. Karl Greiner



Detlef Anger